

Fachbericht (Beschreibung, Skizze) Name: Glaubitz, Hermann

### Sicheres Benutzen von Anlegeleitern

Jegliche Art von Leitern und Tritten ist vor der Benutzung auf einen ordnungsgemäßen Zustand hin zu überprüfen. Mangelhafte Leitern und Tritte müssen dem Unternehmer angezeigt werden und dürfen nicht benutzt werden. Dieser hat schadhafte Leitern und Tritte der Benutzung zu entziehen und **fachgerecht** reparieren zu lassen oder auszusondern.

Weil Leitern und Tritte eine erhöhte Unfallgefahr bergen, sind an diesen Verhaltensmaßnahmen in Form von Piktogrammen angebracht, die für ein sicheres Arbeiten unbedingt einzuhalten sind.



Leitern und Tritte dürfen bis maximal 150kg belastet werden



Leitern dürfen nur von einer Person betreten werden



Seitliches Hinauslehnen kann zum Umkippen der Leiter führen



Leitern und Tritte nur auf festen und ebenen Untergrund aufstellen



Leitern nicht bei ungünstiger Witterung (Glätte, Windböen) aufstellen



Leitern nur an sicheren Flächen anlegen (Glasscheiben, Spanndrähte, Masten, Stangen, Türen! und ähnliche sind unsicher)



Anlegeleitern mit Sprossen mit einem Winkel von 65° bis 75° anlegen  
Das Piktogramm zeigt, wie dieser leicht überprüft werden kann. Dazu einfach aufrecht und seitlich zur Leiter stellen. Den zur Leiter gewandten Arm rechtwinklig anwinkeln. Berührt der Ellenbogen den Leiterholm ist der Anstellwinkel in Ordnung.



Bei Anlegeleitern dürfen die obersten 3 Sprossen nicht betreten werden. Durch die ungünstige Gewichtsbelastung kann die Leiter wegrutschen und darüber hinaus die fehlt Möglichkeit zum Festhalten.



Anlegeleitern sind zum Übersteigen geeignet wenn sie mindestens 1 Meter über die zu begehende Fläche hinausragen (zum Festhalten) oder bauseits Möglichkeit zum Festhalten vorgesehen ist. Nach Möglichkeit ist die Leiter gegen seitliches Verrutschen zu sichern.



Sollte es erforderlich sein eine Anlegeleiter auf nachgiebigen Untergrund aufzustellen (Gras, Erdreich etc.) sind möglichst Stahlspitzen zu verwenden.

Zusätzlich zu den aufgeführten Punkten sollte immer geprüft werden, ob es eine sinnvolle Alternative zum Einsatz einer (Anlege-)Leiter gibt, zum Beispiel fahrbare Gerüste.

Muss eine Leiter in Verkehrswegen aufgestellt werden (Flure, Wege, Durchgänge) sollte die Leiter immer in geeigneter Weise, zum Beispiel durch einen Warnposten oder Absperrungen, gegen unbeabsichtigtes Umstoßen gesichert werden.

Werkzeuge und Material welche bei der Arbeit benötigt werden sollten ein Gewicht von 10kg nicht übersteigen und möglichst in Werkzeugtaschen oder Ähnlichem am Körper getragen werden. Besondere Vorsicht erfordert auch der Einsatz von Maschinen die eine erhebliche Kraft ausüben können, wie etwa Bohrmaschinen.